

In elegischen Distichen erinnert auch der Schreiber aus Formbach (Diözese Passau) an die Kürze der Tage im Winter, im Sternbild des kleinen Bären:

*Elegon*⁹¹

Jam volvenda dies rutilo descendit in undas
Lumine, quom (!) nimium hanc ursa maligna premat;
Portitor ex Admont Formpach penetravit ad oras,
Rettulit et ceris funera queque suum.
Cenobii plebes Christi subiecta parenti
Tum, Benedicte, tuos regula clara foveat.
Nonnisi pontifici turba est hec subdita summo
Nec alios novit tam venerare (!) patres.
*Anno et die superioribus*⁹².

Vielleicht stammen die Verse von Abt Angelus Rumpler († 1513), der seine Klostersgeschichte mit einem Lob auf Horaz und Francesco Petrarca († 1374) beendet⁹³. Ihm zu Ehren schickten im Jahr 1513 die

90) Titulus des Brigittenklosters Maihingen (Ende 1495), in: Admonter Totenroteln (wie Anm. 9) S. 179; vgl. dazu Manfred WEITLAUFF, Die Brigittenklöster Gnadenberg und Maihingen und ihr Schicksal im Reformationsjahrhundert, in: Der Brigittenorden in der Frühen Neuzeit, hg. von Wilhelm LIEBHART (1998) S. 117-145, bes. 123-130. Zur Bedeutung des Lesens im Orden vgl. Ann M. HUTCHISON, Devotional Reading in the Monastery and the Late Medieval Household, in: „De Cella in Seculum“: Religious and Secular Life and Devotion in Late Medieval England, hg. von M. G. SARGENT (1989) S. 215-227.

91) KÜHLMANN, Das Zeitalter des Humanismus (wie Anm. 83) S. 54.

92) Titulus des Klosters Formbach (24. Oktober 1494), in: Admonter Totenroteln (wie Anm. 9) S. 173.

93) Nichts sei so sicher als die Ruhe. „Diese liebten nicht nur unsere Väter, sondern auch manch Dichter. Es lobte das Landleben Horaz, unter allen weitaus der erste. Es lobte dasselbe auch unser Petrarca, der gelehrteste Mann seiner Zeit.“ Angelus RUMPLER, *Historia monasterii Formbacensis* (Augsburg 1721), S. 248, vgl. Erika S. DORRER, Angelus Rumpler, Abt von Formbach (1501-1513) als Geschichtsschreiber. Ein Beitrag zur klösterlichen Geschichtsschreibung in Bayern am Ausgang des Mittelalters (Münchener Universitätschriften. Abteilung bayerische Geschichte 7, 1965) S. 19-31, sowie speziell Josef OSWALD, Bayerische Humanistenfreundschaft. Die Äbte Angelus Rumpler von Formbach und Wolfgang Marius von Aldersbach, in: Festschrift für Max Spindler zum 75. Geburtstag, hg. von Dieter ALBRECHT (1969) S. 401-420, hier S. 407f. zu Rumplers noch unedierte Gedichten.